



TECHNISCHES MERKBLATT

30009 HOLZ-ÖL

EINSATZBEREICH

Holz-Öl ist ein Naturöl zum Schutz und zur Pflege von nicht maßhaltigen Hölzern, z. B. Holzterrassen, Bänken und Gartenmöbeln, im Außenbereich. Das Produkt bildet keinen Film und ist deshalb auch besonders für die Beschichtung waagerechter Holzflächen geeignet.

EIGENSCHAFTEN

- hohes Eindringvermögen
- keine Filmbildung
- platzt nicht ab
- offenporig
- wasserabweisend
- reduziert Rissbildung
- betont den Holzcharakter
- einfache Pflege
- wetterbeständig
- gute UV-Beständigkeit durch transparente Eisenoxypigmente

FARBTON: 0001 natur, 8940 lärche, 8941 douglasie, 8942 bangkirai, 8919 teak

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: weitere Holzfarbtöne lieferbar, z. B.: 7768 silbergrau, 7051 natur-grau, 7040 schiefergrau, 7151 vintage-grau, 7158 sand-grau

GEBINDE: 1 l, 2,5 l, 5 l

VERBRAUCH: 50 – 80 ml/m²

Der tatsächliche Verbrauch ist objektabhängig und wird durch Faktoren wie Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit stark beeinflusst. Exakte Verbrauchswerte durch Anstrichprobe ermitteln.

GLANZGRAD: seidenmatt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten

müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

Laubhölzer, Nadelhölzer und Thermohölzer im Außenbereich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 % und bei nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird.

Neue glatte oder gehobelte Holzoberflächen anschleifen und gründlich reinigen. Austretende Harze/Holzinhaltstoffe entfernen. Neue Holzbauteile nach Möglichkeit allseitig Grund- und Zwischenbeschichten. Verwitterte Altanstriche entfernen. Vergraute oder abgewitterte, geölte Hölzer mit Körnung 80 in Faserrichtung schleifen und anschließend gründlich reinigen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

VERARBEITUNG

Holz-Öl ist verarbeitungsfertig eingestellt. Holz-Öl vor Gebrauch gut aufrühren und unverdünnt streichen und einwirken lassen. 2 Anstriche ausführen. Überschüssiges Material nach wenigen Minuten abwischen. Nicht unterhalb + 5°C und oberhalb von + 30°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Achtung:

Tücher, die mit Holz-Öl getränkt sind, können sich selbst entzünden. Diese Tücher nur ausgebreitet trocknen lassen.

Pflege: Im Außenbereich wird die regelmäßige Wartung und Pflege geölter Flächen empfohlen. Geölte Oberflächen mindestens einmal jährlich kontrollieren. Noch intakte Flächen reinigen und einmal nachölen. Stärker verschmutzte Oberflächen mit einem geeigneten Reinigungsmittel reinigen, trocknen lassen und nachölen.

VERDÜNNUNG:

Unverdünnt verarbeiten.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Kunstharzlack-Verdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)
staubtrocken: ca. 3 h
überarbeitbar: ca. 12 h

Bei tieferen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

BESONDERE HINWEISE

Auf Tropenhölzern kann die Trocknung durch Holzinhaltsstoffe verzögert sein. Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2 - 3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden. Die Haltbarkeit von geölten Holzoberflächen im Außenbereich hängt unter anderem von der Bewitterung, der Konstruktion und dem eingesetzten Farbton ab. Eine dunklere Pigmentierung erhöht den UV-Schutz und somit die Haltbarkeit. Das Auswaschen von Holzinhaltsstoffen kann durch eine allseitige Beschichtung verhindert werden.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „Holz-Öl“ fällt nicht unter die VOC-Richtlinie (out of scope).

VDL-DEKLARATION

Alkydharz, Leinöl-Firnis, je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykolether, Netzmittel, Oberflächenadditiv, Rheologieadditiv, Lichtschutzmittel, Trockenstoffe, Hautverhinderungsmittel

GISCODE Ö60

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Holz-Öl „natur“ ist im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 36 Monate lagerbeständig. Getönte Ware sollte innerhalb von ca. 3 Monaten verarbeitet werden, um ein zu starkes Absetzen der Pigmente zu vermeiden. Angebrochene Gebinde in kleinere Gebinde umfüllen um ein Gelieren unter Lufteinfluss zu verhindern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und

waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/JULI/KM